

Arbeitsauftrag Blutdruck

Einleitung

In den vorhergegangenen Unterrichtslektionen haben wir die verschiedenen Vitalzeichen (Bewusstsein, Atmung, Puls, Blutdruck und Körpertemperatur) kennengelernt und deren Normwerte sowie die Einflussfaktoren auf die Normwerte besprochen. Ausserdem wurde bereits die Anatomie und Physiologie des Herzkreislaufsystems behandelt. Im folgenden Arbeitsauftrag haben Sie Gelegenheit, sich die wichtigsten Konzepte bezüglich des Vitalzeichen Blutdrucks nochmals zu vergegenwärtigen und eine praktische Messung durchzuführen, wie sie Ihnen auch im Berufsalltag begegnen kann.

Hilfsmittel

Für die Bearbeitung des Arbeitsauftrags benötigen Sie folgende Hilfsmittel:

- Kopie des Arbeitsauftrag, auf dem die Fragen beantwortet werden sollen
- Lehrmittel
- Notizen zum bisherigen Unterricht
- Blutdruckmessgerät

Hinweise zum Vorgehen/Sozialform

Der Arbeitsauftrag besteht aus 2 Teilen, für welche insgesamt 20 Minuten Zeit benötigt werden. Der Arbeitsauftrag wird in Partnerarbeit (Pulnachbar) durchgeführt.

Das konkrete Vorgehen ist in der Aufgabenstellung beschrieben. Arbeiten Sie jeweils die Teilaufgaben der Reihe nach durch.

Lernziele

Bei diesem Arbeitsauftrag geht es einerseits darum, das Vitalzeichen «Blutdruck» nochmals zu vertiefen und andererseits eine praktische Messung korrekt durchzuführen und deren Ergebnisse anschliessend zu diskutieren.

Konkret sollten die folgenden Lernziele durch die Bearbeitung des Auftrags erreicht werden:

- Der Lernende kann den Unterschied zwischen Systole und Diastole beschreiben. (Repetition)
- Der Lernende kann die Durchführung der Messung der Vitalzeichen am Beispiel eines Klienten beschreiben.
- Der Lernende kann diskutieren, ob gemessene Abweichung von den Normwerten der Vitalzeichen physiologisch oder pathologisch sind.
- Der Lernende kann die Veränderungen des Blutdrucks und die Vorgänge im Körper bei der Orthostase-Reaktion beschreiben und diese in seinem Berufsalltag berücksichtigen.

Aufgabenstellung

Aufgabe 1 (3 min)

Wie unterscheidet sich der diastolische vom systolischen Wert bei der Blutdruckmessung? Wie kommen die Unterschiede im Blutdruck zustande?

Erinnern Sie sich dafür an die besprochene Physiologie des Herzens zurück. Zur Kontrolle Ihrer Antwort schlagen Sie in Ihren Unterlagen nach.

Aufgabe 2 (10 min)

Messen Sie sich gegenseitig den Blutdruck, in dem Sie die folgende Anleitung¹ befolgen.

1. Legen Sie die Manschette gemäss Anleitung um den unbekleideten Oberarm und ziehen Sie sie fest an. Aufgerollte Kleiderärmel sollten nicht im Arm einschneiden.
2. Kontrollieren Sie, ob die Manschette richtig sitzt (1 bis 2 cm oberhalb der Armbeuge). Achten Sie auf allfällige Markierungen am Gerät.
3. Legen Sie den Arm bequem, nicht durchgestreckt und mit der Handfläche nach oben auf die Armlehne Ihres Stuhls oder auf einen Tisch. Die Manschette soll auf Herzhöhe liegen.
4. Lösen Sie den Messvorgang an Ihrem Gerät aus (Start-Taste). Bewegen Sie sich während der Messung nicht, berühren Sie das Gerät nicht und unterlassen Sie ebenfalls das Sprechen
5. Ist die Messung abgeschlossen, erscheinen die Werte des oberen (systolischen) und unteren (diastolischen) Blutdrucks auf dem Display (zum Beispiel: 135/82 mmHg).

Tragen Sie die gemessenen Werte anschliessend in die folgende Tabelle ein und vergleichen Sie sie mit den Normwerten. Entsprechen die gemessenen Werte den Erwartungen? Falls Abweichungen vorhanden sind, wie könnten diese erklärt werden? Schreiben Sie Ihre Überlegungen in das Kommentarfeld.

¹ Adaptiert von swissheart.ch, Schweizerische Herzstiftung: Blutdruck selber messen

